

tehalit.BKB zur Installation entlang von Wänden oder Fensterfronten für Estrichbündigen Bodeneinbau. Die Installation ist mit geschlossenem Oberteil auch innerhalb eines Raumes möglich. Das Kanalsystem bietet Oberteile in geschlossener Ausführung, mit Bürste und mit LED-Kammer und Bürste.

Produkteigenschaften

- Geeignet für trocken gepflegte Fußböden nach DIN EN 50085
- Geeignet für Bodenbeläge mit einer Dicke von 0 bis 25 mm
- Das Oberteil kann neben trockengeinigten Bodenbelägen (Teppich, Parkett, Laminat,...) auch mit naß gepflegten Bodenbelägen (Stein, Marmor, Fliesen,...) belegt werden. Wegen der offenen Bauweise bleibt das Kanalsystem nur für trocken gereinigte Räume geeignet.
- Montage des Bodenbelags durch Aufkleben auf den Deckel
- Empfohlene Mindesthöhe Kanal = Mindesthöhe Estrich = 96 mm
- Randdämmstreifen zwischen Kanal und Estrich nicht vergessen!
- Für den Übergang zwischen BÜroeinheiten muss ggf. eine Schallisolierung eingebracht werden (Schallbarriere, Art.-Nr. L5804, siehe Katalog Leitungsführung + Raumanschlussysteme)
- Bei der Durchführung durch Brandschutzwände muss die Kanalabschottung eingebaut werden (BS90SET)
- Weitere Kanalhöhen und -breiten auf Anfrage erhältlich
- Höhennivellierung über innen zugängliche Verstellerschrauben
- Einfache Zugriffsmöglichkeit auf Kabel und Steckdosen durch abnehmbares Oberteil und wandseitigem Kabelauslass bei Oberteilen mit Bürste, Länge der Oberteile: 1 m, Länge des Kanalunterteils: 2 m.
- Zur Verlegung in begehbaren Bereichen auch als geschlossener Kanal ohne Kabelauslass erhältlich
- Punktbelastbar nach Norm bis 150 kg
- getrennte Lieferung von Unterteil (jedoch immer mit Montage- deckel) und 3 verschiedenen Oberteilen (mit Bürste, geschlossen, mit Bürste und LED-Kammer)

Vorteile

- Investor kann Investitionsbedarf den Bau- und Bewirtschaftungsphasen getrennt zuordnen.
- Nutzer erhält große Anwendungs- und Ausbauflexibilität mit fast unsichtbarer Energie- und Netzwerkinfrastruktur
- Planungsprozess einfach durch Integration von Sammelpunkten oder Geräteeinbau
- Auslieferung Unter- und Oberteile getrennt - Grundinstallation in der Rohbauphase, Fertigstellung in der Ausbauphase
- Mit Einstellen der Möbel können passende Oberteile beliebig eingesetzt werden.
- Auslieferung Unter- und Oberteil getrennt, Unterteil jedoch immer mit Montagedeckel zum Personenschutz in der Rohbauphase
- Installation richtet sich nach Raumaufteilung und Raumnutzung
- einfache Änderungsmöglichkeit der Energie- und Netzwerkinfrastruktur in der Nutzungsphase
- Zugriffsmöglichkeit auf den Installationsraum durch abnehmbare Abdeckung
- Kombinationsmöglichkeit mit Hager Systemtechnik
- Verwendungsmöglichkeit auch im Wohnbereich für Energie-, Medien- und Datentechnik,

Geräteeinbau

- Sammelpunkte (SP) für Energie und Netzwerk
- Alle Artikel aus dem Geräteeinbauprogramm, z. B.
 - Energieverteilung
 - Steckdosen
 - Überspannungsschutz
 - Netzwerkanlüsse
 - Antennendosen
- geeignet auch für Geräteeinbau von Electraplan

Leitungsbelegung (Richtwerte)

- Kammer 1: 31 x ø11 mm; z. B. 3 x 1,5 mm²
- Kammer 2: 25 x ø11 mm; z. B. 3 x 1,5 mm²

Installationskonzept

Rohbauphase

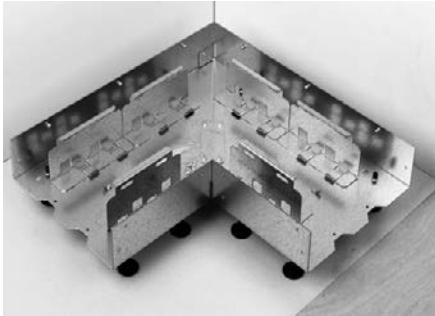
- ➊ Installation des tehalit.BKB entlang der Außenwände oder Glasfronten im Estrichboden. Wenn möglich, direkte Verbindung von tehalit.BKB zum Verteilerraum oder zur Unterverteilung.
- ➋ Grundinstallation der Energie- und Netzwerkinfrastruktur im tehalit.BKB zu Sammelpunkten. Aufteilung und Anzahl der Sammelpunkte abhängig vom gewünschten Ausstattungsgrad der Nutzfläche (mindestens 1 SP je 20 bis 40 m²)
- ➌ Normgerechte Installation durch Verwendung von Sammelpunkten oder konventionellen Anschlüssen:
 - Energietechnik: DIN VDE 0634 Teil 1 und Teil 2, DIN VDE 0100 (insbesondere Teil 520), DIN VDE 0105,
 - Netzwerktechnik: Strukturierte Verkabelung nach EN 50173-1, EN 50173-4, EN 50174-2

Ausbauphase

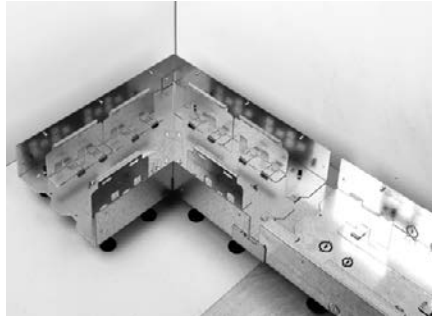
- ➍ Individuelle Installation erst nach Festlegung der Raumaufteilung und der Raumnutzung
- ➎ Anschluss der wandnahen Verbraucher ohne zusätzliche Installationskomponenten direkt an Sammelpunkten
- ➏ Anschluss der Verbraucher in der Fläche über weiterführende Hager Systemlösungen
- ➐ Sichere und fehlerfreie Installation durch steckbare Anschluss-technik

Nutzungsphase

- ➑ Flexible und schnelle Anpassung der Energie- und Datenverkabelung bei Änderungen der Raumverteilung und der Raumnutzung.
- ➒ Anbringen von Sockelleisten möglich



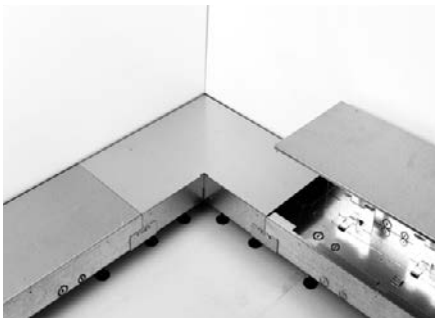
- 1 Einschrauben der Nivellierschrauben mit oder ohne Dämpfung
- 2 Ausrichten des Kanalunterteils bzw. Innen- / Außeneck an der Wandseite



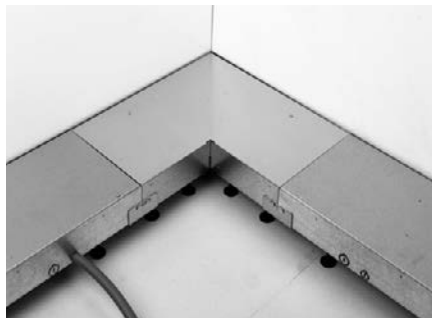
- 3 Stoßstellen werden mittels Kupplungen verbunden. Kanalenden werden mit Endstücken verschlossen. In den Kanalinnenraum darf kein Estrich eindringen. Mit den beiliegenden Schrauben (Umverpackung der Kupplung) wird eine leitende Verbindung zwischen Kupplung und Unterteilen hergestellt.



- 4 Ausnivellieren des Kanals. Der Kanal selbst dient als verbindliche Abzugskante für den Estrich, deshalb muss das Nivellieren mit der Estrichfirma abgestimmt werden - Mindestempfehlung: 4 Nivellierschrauben pro laufenden Meter.



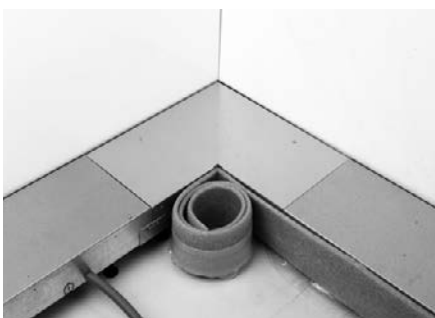
- 5 Befestigen der Kanäle auf dem Rohboden durch Befestigungsschrauben. Mindestempfehlung: 4 Befestigungsschrauben pro laufenden Meter.
- 6 Auflegen des Montagegedeckels.



- 7 Falls notwendig, Leerrohre anschließen, vorher Aussparungen mit Schlitzschraubendreher öffnen. Das Anschließen von Leerrohren ist vierseitig möglich.



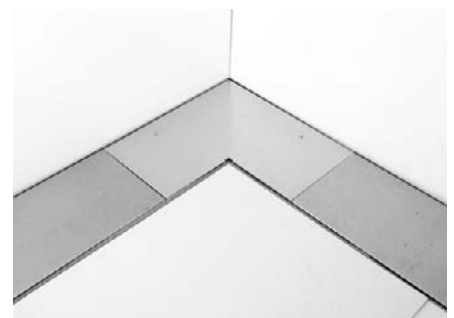
- 8 Verschrauben des Montagegedeckels mit den im Kanal (in der festgeklebten Folienpackung) beigelegten Bohrschrauben. Diese werden durch die Bohrungen des Montagegedeckels direkt ohne Vorbohren in die Auflage des Kanalunterteils geschraubt.



- 9 Anbringen des Wanddämmstreifens auf der dem Estrich zugewandten Kanalseite, (darauf achten, dass kein Estrich unter den Kanal läuft). Bei Verwendung von Fließestrich, Heißestrich oder aggressivem Estrich besondere Maßnahmen beachten. Je nach Bodenbelag (z. B. Flüssigmaterial) ist eine Rücksprache mit dem Hersteller notwendig.



- 10 Gegebenenfalls die dem Estrich zugewandte Kanalseite abstützen, damit eine Verformung der Seitenwand durch den Druck des Estrichs verhindert wird. Der Estrichleger muss den Estrich sauber und sorgfältig auf das Niveau der Kanaloberkante anarbeiten. Darauf achten, dass kein Estrich oder Teile des Bodenbelags (z. B. Flüssigmaterial) in den Kanal laufen kann.



- 11 Einbringen Estrich

- 11 Alle metallischen Teile des Kanalsystems in eine Schutzmaßnahme (gemäß VDE) einbeziehen,
- 12 Der Bodenbelag (0-25 mm) wird aufgebracht.
- 13 Bodenbelagsanpassung Version 1 mit Bürste:
Die mit dem Oberteil mitgelieferte Auslassbürste wird am Kanal-unterteil wandseitig angebracht und wie der am Kanalunterteil angebrachte Bodenbelagsanschlag auf das entsprechende Maß des Bodenbelags durch Schieben nach oben bzw. unten eingestellt und mittels Inbusschlüssel 3 mm (nicht im Lieferumfang) festgeschraubt.
- 14 Bodenbelagsanpassung Version 2 geschlossen:
Der mit dem Oberteil mitgelieferte Bodenbelagsanschlag und die Oberteilaufgabe werden am Kanalunterteil wandseitig angebracht und wie der am Kanalunterteil angebrachte Bodenbelagsanschlag auf das entsprechende Maß des Bodenbelags durch Schieben nach oben bzw. unten eingestellt und mittels Inbusschlüssel 3 mm (nicht im Lieferumfang) festgeschraubt.
Bitte beachten: der „Auflagerechen“ (Systemträger) im Unterteil muss versetzt werden damit das Oberteil passt.
- 15 Bodenbelagsanpassung Version 3 mit LED:
Die mit dem Oberteil mitgelieferte Auslassbürste wird am Kanal-unterteil wandseitig angebracht und wie der am Kanalunterteil angebrachte Bodenbelagsanschlag auf das entsprechende Maß des Bodenbelags durch Schieben nach oben bzw. unten eingestellt und mittels Inbusschlüssel 3 mm (nicht im Lieferumfang) festgeschraubt.
Bitte beachten: der „Auflagerechen“ (Systemträger) im Unterteil muss versetzt werden damit das Oberteil ordentlich passt.

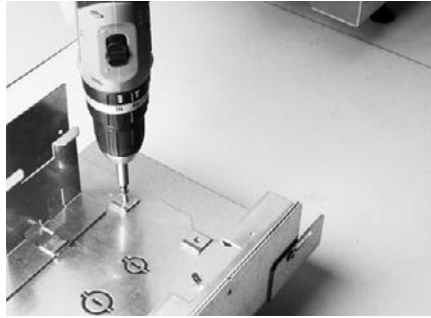
Vorteile tehalit.BKB

Die Vorteile des Brüstungskanals Boden in der Nutzungsphase sind vielfältig: Er stellt auch in „wandlosen“ Bereichen alle Anschlüsse dort zur Verfügung, wo sie benötigt werden. Die Installation verläuft „unsichtbar“ und beeinträchtigt nicht das Gesamtbild des Raums. Überlängen von Anschlussleitungen oder auch Netzteile lassen sich bequem im Kanal unterbringen, so dass keine störenden Leitungen im Raum verlaufen.

Bei späteren Nutzungsänderungen zeichnet sich der tehalit.BKB dank der abnehmbaren Abdeckungen durch eine einfache Möglichkeit des Zugriffs auf Leitungen, Geräte und Sammelpunkte aus. Nachinstallationen sind somit jederzeit problemlos realisierbar. Die Zusammenstellung der Oberteile kann jederzeit den Änderungswünschen von Mietern und Eigentümern angepasst werden.



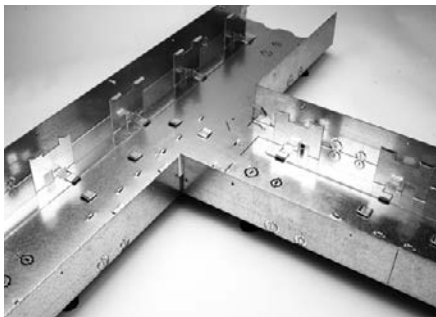
- ❶ Zur Herstellung des T-Stücks benötigen sie lediglich das oben abgebildete Formteil sowie eine Stichsäge um die 250 mm Aussparung im Kanal herzustellen.
Achtung! Bevor sie die angezeichnete Aussparung aussägen ist die Oberseite sowie die Bodenanschlagschiene zu demontieren.
Diese beiden Teile werden nach Fertigstellung der Aussparung wieder montiert, um eine optimale Auflage des Oberteils zu gewährleisten und einen sauberen Übergang zum Bodenbelag herzustellen.



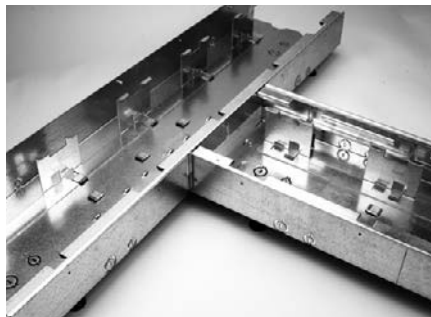
- ❷ Die nach hinten flach abstehenden Laschen werden in das anzuschließende Kanalunterteil eingelegt und mit den beiliegenden gewindefurchende Schrauben mit dem Kanal verschraubt.



- ❸ Die nach den Seiten stehenden Laschen werden in das abzweigende Kanalunterteil eingesetzt und mit den beiliegenden Bohrschrauben im Kanal verschraubt.



- ❹ Nach der Verschraubung werden die Kanalunterteile ausgerichtet.



- ❺ Es erfolgt die Montage der Anschlagprofile.



- ❻ Anbringen des Montagedeckels.

Kabelabschottung

Zulassungsnummern und Beschreibungen:

Hinweis: Folgende Beschreibungen sind nicht vollständig und ersetzen nicht die Installations- und Anwendungsvorgaben der Zulassungen und Montageanleitungen.

Brandschutz-Kitt, BSKITT Z-19.11-2134

Brandschutzkitt ist ein dämmschichtbildender Baustoff der Feuerwiderstandsklasse S90 für Fugen, Spalten und anderen kleinen Öffnungen. Er darf nicht in Feuchträumen, vergleichbaren Bereichen oder in Umgebungen, die unter Einwirkung von Chemikalien wie Lösungsmitteln stehen, eingesetzt werden. Die Zulassung gilt nicht für die großflächige Verwendung als dämmschichtbildendes Brandschutzsystems auf der Oberfläche wie Stahl, Holz oder anderen Materialien zur Erhöhung der Feuerwiderstandsdauer.

Brandschutz-Set, BS90SET Z-19.15-1256

Brandschutz-Set ist ein Silikon-Brandschutzschaum der Feuerwiderstandsklasse S90, der in Wänden aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahl-beton oder Porenbeton und leichten Trennwänden in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten oder nichtbrennbaren zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten, sowie Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton der Feuerwiderstandsklasse F90 eingebaut werden darf. Die in der Zulassung angegebenen Mindestdicken der Wände und Decken sind dabei zu berücksichtigen.

Lieferform: BS90SET



bestehend aus:

- 1 Brandschutzschaum-Dose (BS90D)
- 1 Formstück (BS90F)
- 1 Ventilzange (BS90Z)
- 3 Sprührohre mit Adapter (BS90S)
- 2 Kennzeichnungsschilder
- 1 AbZ, Zulassungs-Nr.: Z19.15-1256
- 1 Montageanleitung
- Ausbeute: ca. 2.100 cm³

BS90D



- 1 Brandschutzschaum-Dose (Nur in Verbindung mit Ventilzange BS90Z und Sprührohren BS90S zu verwenden)
- Ausbeute: ca. 900 cm³

BS90S



- 3 Sprührohre mit Adapter

BS90F



- 1 Formstück
- Ausbeute: ca. 1.200 cm³

BS90Z



- 1 Ventilzange

Brandschutz-Kissen, BSK Z-19.15-2162

Brandschutz-Kissen sind kissenförmige Elemente der Feuerwiderstandsklasse S90, die in Wänden aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton und in leichten Trennwänden in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten sowie in Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton mit mindestens Feuerwiderstandsklasse F90 eingebaut werden dürfen. Dabei sind die in den Zulassungen angegebenen Mindestdicken der Wände und Decken zu berücksichtigen.

Brandschutz-Mörtel, BSM Z.19.15-2161

Brandschutzmörtel ist eine mörtelähnliche Substanz der Feuerwiderstandsklasse S90, die in Wänden aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton sowie in Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton mit mindestens Feuerwiderstandsklasse F90 eingebaut werden dürfen. Dabei sind die in den Zulassungen angegebenen Mindestdicken der Wände und Decken ebenso zu berücksichtigen wie die Montageanleitung für die Kanalmontage.

Brandschutz-Stopfen, BSS Z.19.15-2179

Brandschutz-Stopfen sind in Grenzen verformbare quaderförmige bzw. zylindrische Bauteile mit einer Ablationsbeschichtung der Feuerwiderstandsklasse S90, die in Wänden aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton und leichten Trennwänden in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten oder nichtbrennbaren zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten, sowie Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton der Feuerwiderstandsklasse F90 eingebaut werden darf. Die in der Zulassung angegebenen Mindestdicken der Wände und Decken sind dabei zu berücksichtigen.

Schallbarriere

Schallbarriere L5804

Maximale Füllung bei leerem Kanal

Kanaltypen	Zopfzahl
BKB25085	25

2K-Silikon-Brandschutzschaum S90
Bedarfstabelle Kabelabschottung

Kanaltyp	Volumen in cm ³	Kanal ohne Leitungsbelegung	Kanal mit maximaler Leitungsbelegung
BKB25085	3,188	1,0 Set + 1,0 Dose	1,4 Dose

Bodenkanal

Kennzeichen	Art	Kanalbreite Nennmaß	Niveellierbereich
BK = Bodenkanal	X	Y	Z
	F = mit Folie W = mit Bodenwanne	150 200 250	(Folie) 045 = 45 - 70 mm 065 = 65 - 110 mm 105 = 105 - 150 mm 145 = 145 - 190 mm
	FD = mit Folie u. Dichtungsmöglichkeit WD = mit Bodenwanne u. Dichtungsmöglichkeit	300 350 400 500 600	(Wanne) 040 = 40 - 60 mm 050 = 50 - 70 mm 060 = 60 - 100 mm 070 = 70 - 110 mm 080 = 80 - 120 mm 090 = 90 - 130 mm

BK Verschluss-Endstück

Kennzeichen	Art	Typ	Kanalbreite Nennmaß	Niveellierbereich
BK = Bodenkanal	W	X	Y	Z
	F = mit Folie W = mit Bodenwanne	V = Verschlussstück E = Endstück	150 200 250	(Wanne) 040 = 40 - 60 mm 050 = 50 - 70 mm 060 = 60 - 100 mm
	FD = mit Folie u. Dichtungsmöglichkeit WD = mit Bodenwanne u. Dichtungsmöglichkeit		300 350 400 500 600	070 = 70 - 110 mm 080 = 80 - 120 mm 090 = 90 - 130 mm

BK Abdeckungen

Kennzeichen	Typ	mit Dichtungs- möglichkeit	Kanalbreite Nennmaß	Typ der Stanzung
BK = Bodenkanal	W	X	Y	Z
	A = Abdeckung	= normal (ohne Dichtungsband) D = für Dichtungsband	150 200 250 300 350 400 500 600	= ohne Stanzung GBZ = Stanzung GBZ rund 50 mm R06 = Stanzung R06 rund 215 mm R10 = Stanzung R10 rund 275 mm R12 = Stanzung R12 rund 306 mm Q06 = Stanzung Q06 200 x 200 mm Q08 = Stanzung Q08 294 x 294 mm Q12 = Stanzung Q12 244 x 244 mm E04 = Stanzung E04 147 x 247 mm E09 = Stanzung E09 200 x 253 mm

BK Traversen

Kennzeichen	Typ	mit Dichtungs- möglichkeit	Kanalbreite Nennmaß
BK = Bodenkanal	X	Y	Z
	T = Traverse TM = Traverse für Mittenunterstützung	N = normal (ohne Dichtungsband) D = für Dichtungsband	150 200 250 300 350 400 500 600

BK Anschlussdosen

Kennzeichen	Typ	Art der Ausstanzung
BK = Bodenkanal	Y	Z
	SA = Seitliche Anschlussdose	B00 = ohne Stanzung G00 = Stanzung GBZ rund 50 mm R06 = Stanzung R06 rund 215 mm R10 = Stanzung R10 rund 275 mm R12 = Stanzung R12 rund 306 mm Q06 = Stanzung Q06 200 x 200 mm Q08 = Stanzung Q08 294 x 294 mm Q12 = Stanzung Q12 244 x 244 mm E04 = Stanzung E04 147 x 247 mm E09 = Stanzung E09 200 x 253 mm

BK Anschlussdosen - Nivellierset

Kennzeichen	Typ	Zusatz	Nivellierbereich
BK = Bodenkanal	X	Y	Z
	SA = Seitliche Anschlussdose	N = Nivellierset	045070 = 45 - 70 mm 065110 = 65 - 110 mm 105150 = 105 - 150 mm 145190 = 145 - 190 mm

BK Trennwände

Kennzeichen	Typ	Material	Nennhöhe
BK = Bodenkanal	X	Y	Z
	TW = Trennwand	K = Kunststoff - PS F00 = Kunststoff Fuß S = Stahlblech	(Kunststoff) 16 = 16 mm - für Kanalhöhe 30 mm 31 = 31 mm - für Kanalhöhe 45 mm 46 = 46 mm - für Kanalhöhe 60 mm 61 = 61 mm - für Kanalhöhe 75 mm 76 = 76 mm - für Kanalhöhe 90 - 100 mm 91 = 91 mm - für Kanalhöhe 105 - 120 mm (Stahlblech) 20 = 20 mm - für Kanalhöhe 45 mm 35 = 35 mm - für Kanalhöhe 60 mm 50 = 50 mm - für Kanalhöhe 75 mm 65 = 65 mm - für Kanalhöhe 90 mm 80 = 80 mm - für Kanalhöhe 100 mm 95 = 95 mm - für Kanalhöhe 105 mm 110 = 110 mm - für Kanalhöhe 120 mm

BK Zubehör

Kennzeichen	Typ	Art	Farbe/Winkel/Höhe/Länge
BK = Bodenkanal	X	Y	Z
	Z = Zubehör	SA = Schutzleiteranschluss SAK00 = Schutzleiteranschlussklemme M = Moosgummistreifen BSK = Belagstoßkante BSA = Belagstoßabdeckung EA00 = Estrichanker VS = Verbindungssatz KV = Kanalverbinder N = Nivellierschelle NS = Nivellierstift KM = Kontermutter HP00 = Haltepratze NSD0 = Dämmlager zur Aufnahme von Nivellierstiften SH = Saugheber KH = Krallenheber	200 = Länge 200 mm 203 = 20 x 3 mm 7011 = RAL 7011, eisengrau 9005 = RAL 9005, tiefschwarz 7011 = RAL 7011, eisengrau 90 = gewinkelt, 90 Grad 180 = gerade, 180 Grad 090 = gewinkelt, 90 Grad 030 = ab Kanalhöhe 30 050 = ab Kanalhöhe 50 25 - 160 = Nivellierhöhe 80 = für M8 20 = Tragfähigkeit bis 20 kg 30 = Tragfähigkeit bis 30 kg 30 = Tragfähigkeit bis 30 kg

Allgemeine Beschreibung

Durchgehend zu öffnende Abdeckungen auf voller Länge der Kanäle zeichnen den estrichbündigen Kanal aus. Der Estrich wird bündig auf Höhe des Kanals verlegt. Das komplette estrichbündige Kanalsystem kann in der Höhe stufenlos nivelliert werden. Im fertig gestellten Zustand lassen sich die Kanaldeckel jederzeit öffnen. Ein nachträgliches Einlegen von Kabeln oder Leitungen ist somit problemlos möglich. Es besteht die Möglichkeit, mittels Montageöffnung in den Kanaldeckeln Einbaueinheiten oder Zapfsäulen zu montieren. Bei der Verwendung von Kanal-Anschlussdosen besteht der Vorteil, einen kleineren Kanalquerschnitt zu wählen, da der gesamte Innenraum des Kanals für die Leitungsverlegung frei bleibt. Estrichbündiger Kanal ist für trocken- und feuchtgepflegte Fußböden mit flexibler Folienschalung oder mit Stahlblechwanne erhältlich. Werkseitig vorgesehener Trittschallschutz

sowie die Möglichkeit, jeden beliebigen Fußbodenbelag einzusetzen, erfüllen in Sachen Flexibilität zusätzlich höchste Anforderungen.

Dieses höhenvariable System findet überall dort seine Befürworter, wo man sich über den „Endausbau“ noch nicht im Klaren ist bzw. ein Höchstmaß an Flexibilität behalten möchte. Kanalbreiten von bis zu 600 mm lassen den Kanal dort zum Einsatz kommen, wo ein hohe Leitungsaufkommen vorhanden ist. In Produktionshallen in blanker Ausführung, aber auch in Büro- und Verwaltungsgebäuden bei mit Bodenbelag beklebten Kanaldeckeln wird dieser estrichbündige Kanal eingesetzt. Durch seine geringe Höhe ist der Kanal auch für sehr flache Estrichhöhen ab 40 mm gut geeignet.

BKF Kanal mit Folienschalung für trockengepflegte Böden



Eigenschaften:

- für trockengepflegte Böden geeignet
- einfache und flexible Verlegbarkeit
- flexibel gegenüber anderen Gewerken wie z.B. quer führenden Heizungsrohren oder Kanälen
- kompletter Innenraum steht für die Leitungsverlegung zur Verfügung

BKW Kanal mit Bodenwanne für trockengepflegte Böden



Eigenschaften:

- für trockengepflegte Böden geeignet
- einfache Zugmöglichkeit der Leitungen
- saubere Installation möglich, Leitungen sind gegen Staub und Schmutz geschützt

BKFD Kanal mit Folienschalung mit Dichtungsmöglichkeit



Eigenschaften:

- für feuchtgepflegte Böden geeignet
- einfache und flexible Verlegbarkeit
- flexibel gegenüber anderen Gewerken wie z.B. quer führenden Heizungsrohren oder Kanälen
- kompletter Innenraum steht für die Leitungsverlegung zur Verfügung

BKWD Kanal mit Bodenwanne mit Dichtungsmöglichkeit

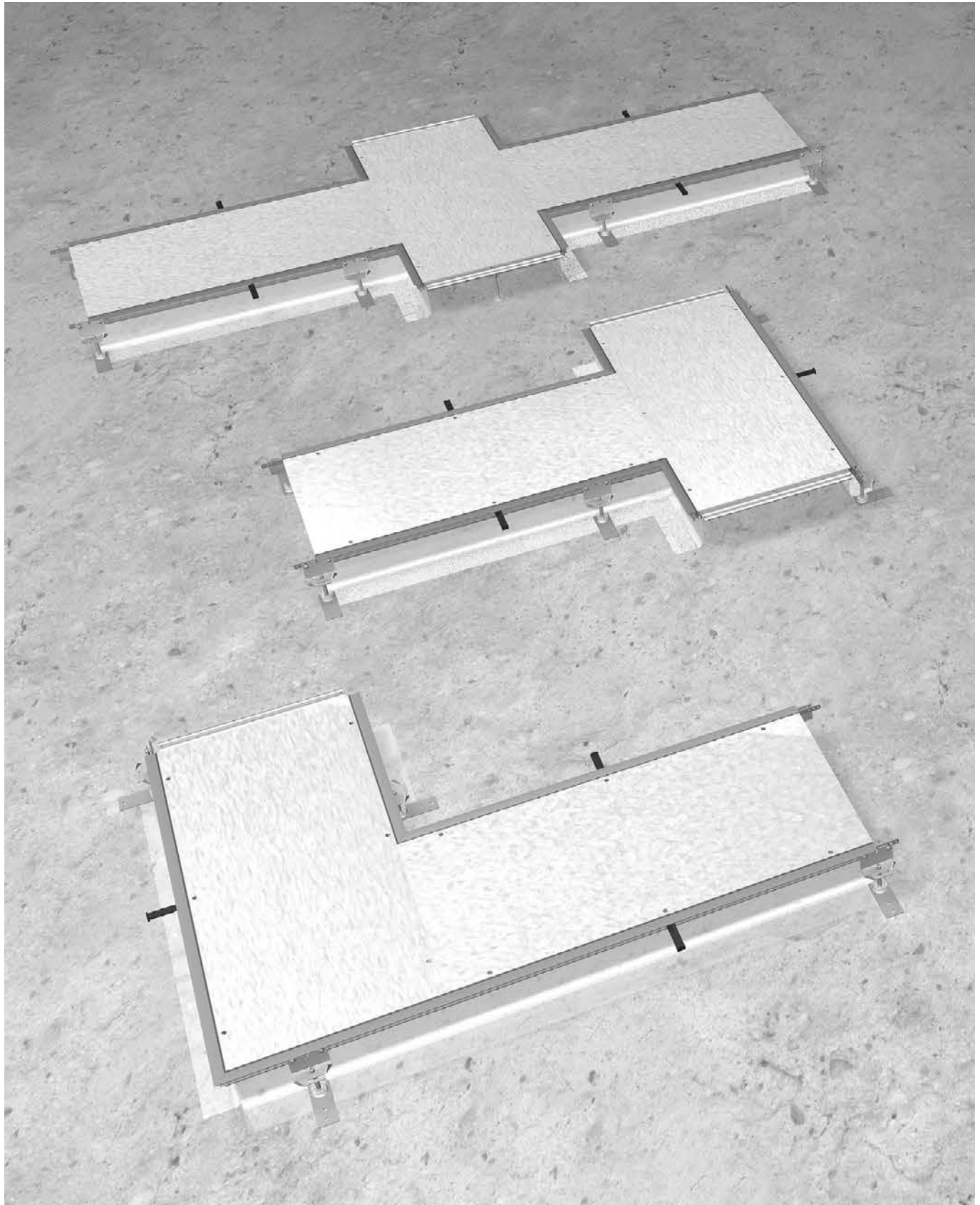


Eigenschaften:

- für feuchtgepflegte Böden geeignet
- einfache Zugmöglichkeit der Leitungen
- saubere Installation möglich, Leitungen sind gegen Staub und Schmutz geschützt

Auf Anfrage erhältlich!

Formstücke fix und fertig zusammengebaut sind auf Anfrage erhältlich. Diese werden auf der Baustelle, ähnlich einem Baukastenprinzip, mit dem Standardkanal zusammengebaut. Die verschiedenen Größen sind vom Standardkanal ableitbar. Formstücke werden mit werkseitig montierten Nivellierschellen geliefert. Trittschalldämmung und Nivellierstifte sind im Beipack.



tehlit.BKB |
electraplan.BK

Leitungsvolumen ermitteln

Um die richtige Kanalgröße zu definieren, wird das Leitungsvolumen benötigt. Da die Leitungen in der Praxis nie optimal parallel und platzsparend nebeneinander liegen, rechnet man hier mit der Formel $(d)^2$ Durchmesser zum Quadrat.

Um später für eventuelle Nachrüstungen gewappnet zu sein, sollten die Kanäle nur zu 50% ausgefüllt werden. Auch lassen sich dadurch die Leitungen einfacher durch den Kanal einziehen. Zusätzlich muss beachtet werden, dass bei dieser Berechnung noch keine Bodentanks oder Auslässe, die den Leitungsweg eventuell unterbrechen, berücksichtigt wurden. Unter hager.de/tools finden Sie einen Leitungsvolumen-Konfigurator, der Ihnen bei der Berechnung hilft. Diese Berechnung ist als allgemeiner Richtwert anzusehen. Bei starker Strombelastung der Leitungen ist die Erwärmung der Leitungen zu berücksichtigen. Genauso müssen alle gegebenen Vorschriften, wie z.B. DIN VDE 0100, beachtet werden.



tehait.BKB | electraplan.BK

Bestellnummer	Höhe max. mm	Nutzquerschnitt cm ²	Leitungsdurchmesser in mm															
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKF150045	70	77	154	106	78	60	47	38	31	26	22	19	17	15	13	11	10	9
BKF150065	110	121	242	168	123	94	74	60	50	42	35	30	26	23	20	18	16	15
BKF150105	150	165	330	229	168	128	101	82	68	57	48	42	36	32	28	25	22	20
BKF150145	190	209	418	290	213	163	129	104	86	72	61	53	46	40	36	32	28	26
BKF200045	70	112	224	155	114	87	69	56	46	38	33	28	24	21	19	17	15	14
BKF200065	110	176	352	244	179	137	108	88	72	61	52	44	39	34	30	27	24	22
BKF200105	150	240	480	333	244	187	148	120	99	83	71	61	53	46	41	37	33	30
BKF200145	190	304	608	422	310	237	187	152	125	105	89	77	67	59	52	46	42	38
BKF250045	70	147	294	204	150	114	90	73	60	51	43	37	32	28	25	22	20	18
BKF250065	110	231	462	320	235	180	142	115	95	80	68	58	51	45	39	35	31	28
BKF250105	150	315	630	437	321	246	194	157	130	109	93	80	70	61	54	48	43	39
BKF250145	190	399	798	554	407	311	246	199	164	138	118	101	88	77	69	61	55	49
BKF300045	70	182	364	252	185	142	112	91	75	63	53	46	40	35	31	28	25	22
BKF300065	110	286	572	397	291	223	176	143	118	99	84	72	63	55	49	44	39	35
BKF300105	150	390	780	541	397	304	240	195	161	135	115	99	86	76	67	60	54	48
BKF300145	190	494	988	686	504	385	304	247	204	171	146	126	109	96	85	76	68	61
BKF350045	70	217	434	301	221	169	133	108	89	75	64	55	48	42	37	33	30	27
BKF350065	110	341	682	473	347	266	210	170	140	118	100	86	75	66	58	52	47	42
BKF350105	150	465	930	645	474	363	287	232	192	161	137	118	103	90	80	71	64	58
BKF350145	190	589	1178	818	601	460	363	294	243	204	174	150	130	115	101	90	81	73
BKF400045	70	252	504	350	257	196	155	126	104	87	74	64	56	49	43	38	34	31
BKF400065	110	396	792	550	404	309	244	198	163	137	117	101	88	77	68	61	54	49
BKF400105	150	540	1080	750	551	421	333	270	223	187	159	137	120	105	93	83	74	67
BKF400145	190	684	1368	950	697	534	422	342	282	237	202	174	152	133	118	105	94	85
BKF500045	70	322	644	447	328	251	198	161	133	111	95	82	71	62	55	49	44	40
BKF500065	110	506	1012	702	516	395	312	253	209	175	149	129	112	98	87	78	70	63
BKF500105	150	690	1380	958	704	539	425	345	285	239	204	176	153	134	119	106	95	86
BKF500145	190	874	1748	1213	891	682	539	437	361	303	258	222	194	170	151	134	121	109
BKF600045	70	392	784	544	400	306	241	196	161	136	115	100	87	76	67	60	54	49
BKF600065	110	616	1232	855	628	481	380	308	254	213	182	157	136	120	106	95	85	77
BKF600105	150	840	1680	1166	857	656	518	420	347	291	248	214	186	164	145	129	116	105
BKF600145	190	1064	2128	1477	1085	831	656	532	439	369	314	271	236	207	184	164	147	133



techart.BKB |
electraplan.BK

Bestell- nummer	Höhe max. mm	Nutzquer- schnitt cm ²	Leitungsdurchmesser in mm															
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKW150040	28	37,5	75	52	38	29	23	18	15	13	11	9	8	7	6	5	5	4
BKW150050	38	50,9	101	70	51	39	31	25	21	17	15	12	11	9	8	7	7	6
BKW150060	48	64,3	128	89	65	50	39	32	26	22	19	16	14	12	11	9	8	8
BKW150070	58	77,7	155	107	79	60	47	38	32	26	22	19	17	15	13	11	10	9
BKW200060	48	88,3	176	122	90	69	54	44	36	30	26	22	19	17	15	13	12	11
BKW200070	58	106,7	213	148	108	83	65	53	44	37	31	27	23	20	18	16	14	13
BKW200080	68	125,1	250	173	127	97	77	62	51	43	37	31	27	24	21	19	17	15
BKW200090	78	143,5	287	199	146	112	88	71	59	49	42	36	31	28	24	22	19	17
BKW250060	48	112,3	224	156	114	87	69	56	46	39	33	28	24	21	19	17	15	14
BKW250070	58	135,7	271	188	138	106	83	67	56	47	40	34	30	26	23	20	18	16
BKW250080	68	159,1	318	221	162	124	98	79	65	55	47	40	35	31	27	24	22	19
BKW250090	78	182,5	365	253	186	142	112	91	75	63	54	46	40	35	31	28	25	22
BKW300060	48	136,3	272	189	139	106	84	68	56	47	40	34	30	26	23	21	18	17
BKW300070	58	164,7	329	228	168	128	101	82	68	57	48	42	36	32	28	25	22	20
BKW300080	68	193,1	386	268	197	150	119	96	79	67	57	49	42	37	33	29	26	24
BKW300090	78	221,5	443	307	226	173	136	110	91	76	65	56	49	43	38	34	30	27
BKW350060	48	160,3	320	222	163	125	98	80	66	55	47	40	35	31	27	24	22	20
BKW350070	58	193,7	387	269	197	151	119	96	80	67	57	49	43	37	33	29	26	24
BKW350080	68	227,1	454	315	231	177	140	113	93	78	67	57	50	44	39	35	31	28
BKW350090	78	260,5	521	361	265	203	160	130	107	90	77	66	57	50	45	40	36	32
BKW400060	48	184,3	368	256	188	144	113	92	76	64	54	47	40	36	31	28	25	23
BKW400070	58	222,7	445	309	227	174	137	111	92	77	65	56	49	43	38	34	30	27
BKW400080	68	261,1	522	362	266	204	161	130	107	90	77	66	58	51	45	40	36	32
BKW400090	78	299,5	599	416	305	234	184	149	123	104	88	76	66	58	51	46	41	37
BKW500060	48	232,3	464	322	237	181	143	116	96	80	68	59	51	45	40	35	32	29
BKW500070	58	280,7	561	389	286	219	173	140	116	97	83	71	62	54	48	43	38	35
BKW500080	68	329,1	658	457	335	257	203	164	136	114	97	83	73	64	56	50	45	41
BKW500090	78	377,5	755	524	385	294	233	188	156	131	111	96	83	73	65	58	52	47
BKW600060	48	280,3	560	389	286	219	173	140	115	97	82	71	62	54	48	43	38	35
BKW600070	58	338,7	677	470	345	264	209	169	139	117	100	86	75	66	58	52	46	42
BKW600080	68	397,1	794	551	405	310	245	198	164	137	117	101	88	77	68	61	55	49
BKW600090	78	455,5	911	632	464	355	281	227	188	158	134	116	101	88	78	70	63	56

Allgemeine Hinweise:**DIN Norm**

Die Systembauteile sind in die Erdungsmaßnahme nach DIN VDE 0100 einzubeziehen.

Unterfüttern

Bei Verwendung von Bodenwannen müssen diese, um Verformungen zu vermeiden, unterfüttert werden.

Abdichten

Fugen müssen gegen Estrichmasse abgedichtet werden.
Die flexible Estrichschalung darf nicht mit Heißestrich in Berührung kommen.

Schützen

Schutzmaßnahmen sind mit dem Estrichleger abzustimmen.

Nicht belasten

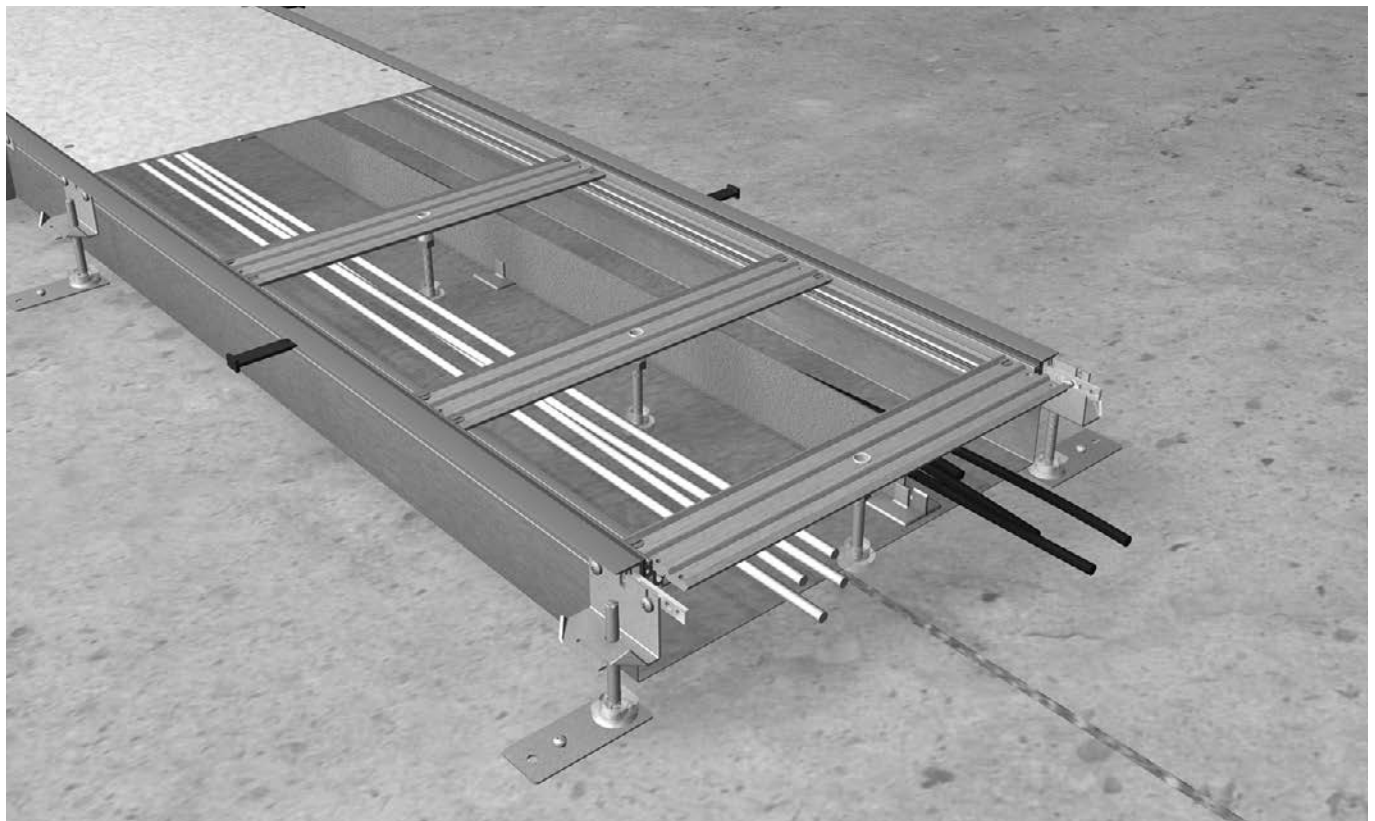
Vor Aushärten des Estrichs dürfen die Traversen nicht entfernt und das Kanalsystem nicht begangen oder mechanisch belastet werden.

Schutzdeckel

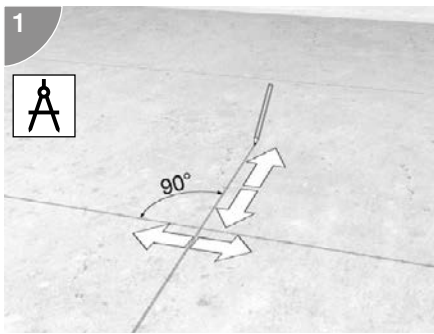
Schutzdeckel für Montageöffnungen dürfen erst direkt vor Verlegung des Bodenbelages entfernt werden.

Weitere Hinweise

Bitte vor der Verlegung unbedingt die Montagehinweise für den Estrichleger und für die Verlegung von Bodenbelägen beachten und an die zuständigen Gewerke weiterleiten.

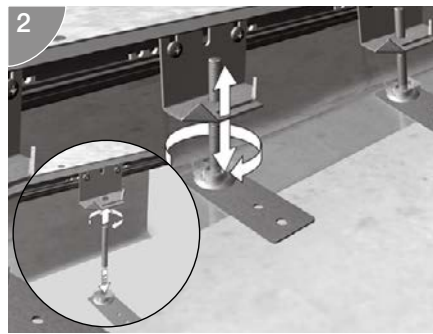


Kanalverlauf markieren



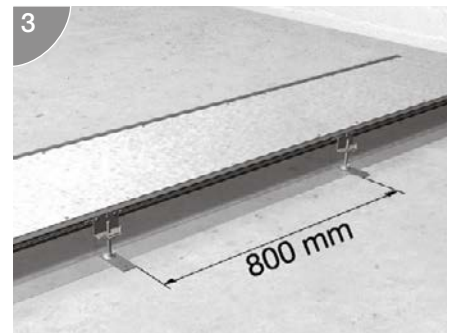
Kanalverlauf gemäß Verlegeplan auf der Rohdecke markieren, z.B. mit Kreide oder Schnur. Tatsächliche Nivellierhöhen auf der Rohdecke überprüfen.

Nivelliersets zusammenbauen



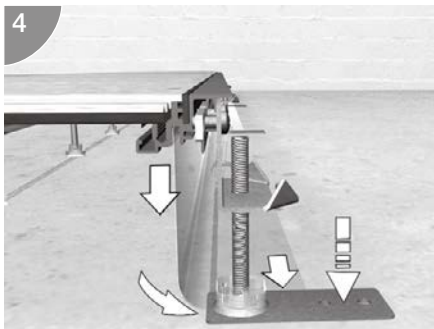
Nivellierstifte M8 in Nivellierschellen einschrauben. Haltepratzen mit Dämmlager auf ebene, harte Unterlage stellen und Nivellierstifte eindrücken.

Nivelliersets ausrichten



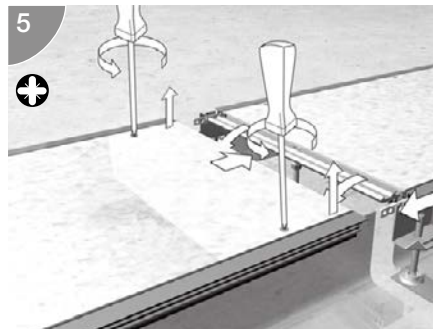
Der Abstand der Nivellierschellen entlang des Kanalseitenprofils soll 800 mm betragen. Grobe Nivellierhöhe einstellen.

Folienschalung ausrichten



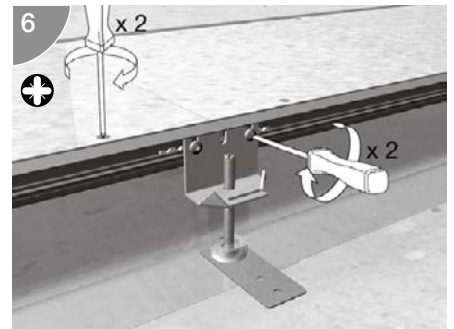
Die Estrichschalung liegt außerhalb des Kanals. Sie ragt vom Kanalseitenprofil senkrecht nach unten ab und schwenkt unmittelbar auf der Rohdecke nach außen um. Die Haltepratzen stehen auf dem waagerechten Folienlappen und drücken diesen auf die Rohdecke.

Kanalstücke zusammenfügen



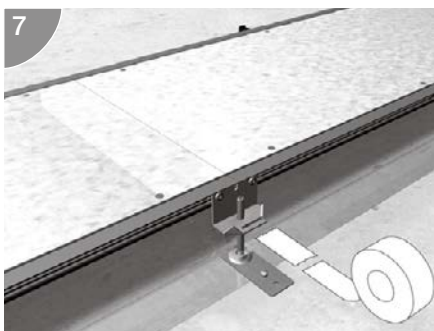
An den Stoßstellen der Kanalstücke die vormontierten Traversen zur Hälfte unter den Deckel des folgenden Kanalstückes schieben. Dort Deckelbefestigungsschraube leicht lösen und Kanalstücke Stoß an Stoß zusammenfügen.

Kanalstücke befestigen



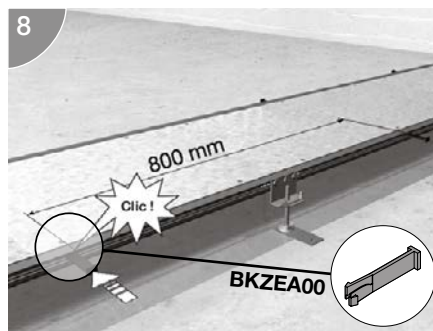
Kanalstücke mit Kanalverbinder, Nivellierschelle und Schrauben M5 miteinander verbinden. Deckelbefestigungsschrauben wieder anziehen. Die flexible Estrichschalung überlappt sich am Kanalstoß.

Fugen abdichten



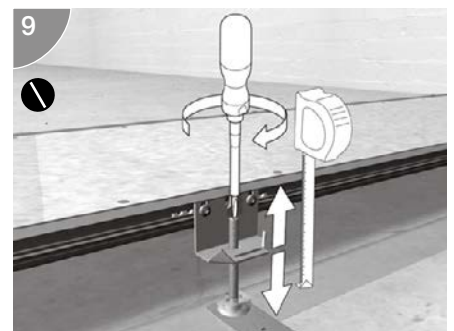
Fugen des Kanalsystems gegen Eindringen von Estrichmassen sicher abdichten.

Estrichanker einrasten



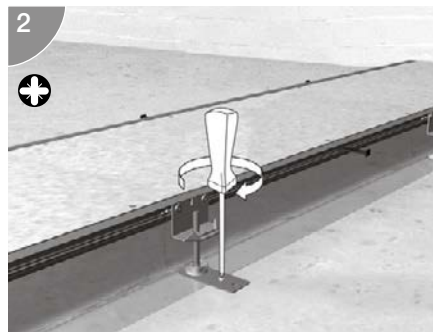
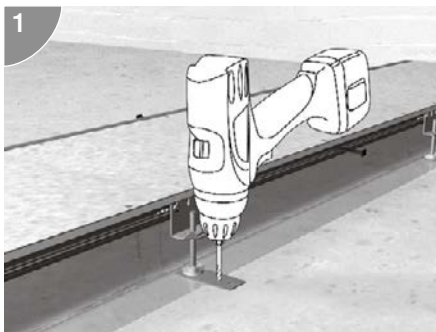
Estrichanker zur Stabilisierung der Kanalseitenprofile in die Profillnut einrasten. Der Abstand entlang der Seitenprofile soll 800 mm nicht überschreiten.

Kanal nivellieren



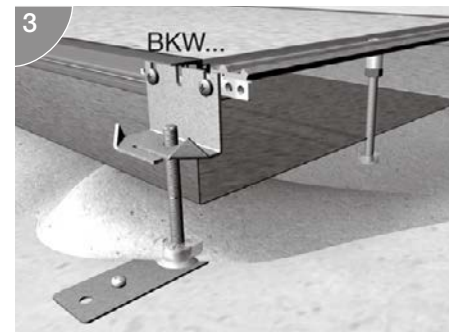
Oberkante Kanalseitenprofil auf erforderliche Höhe nivellieren.

Haltepratzen befestigen



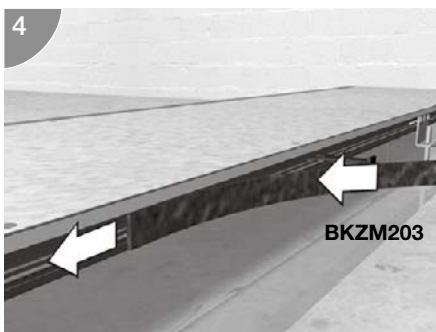
Haltepratzen auf der Rohdecke befestigen.

Bodenwanne unterfüttern



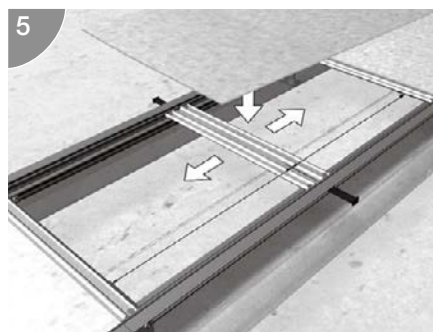
Bei Verwendung von Bodenwannen: Bodenwanne unterfüttern. Bitte den Estrichleger auf diese Maßnahme ausdrücklich hinweisen. Bei Traversen mit Nivellierunterstützung muss die Bodenwanne bauseitig durchbohrt werden, damit sich der Nivellierstift auf der Rohdecke abstützen kann!

Dehnungsbewegungen des Estrichs



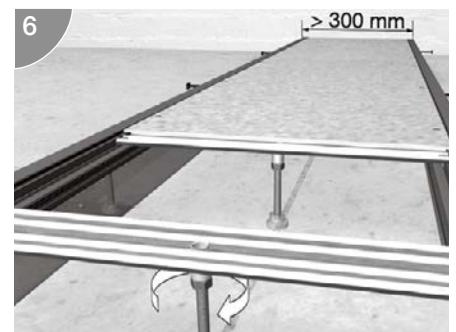
Estrich kann während des Aushärtens Ausdehnungsbewegungen machen, die gegen den Kanal drücken. Diese Druckkraft wird durch die Größe der Estrichplatte und deren Zusammensetzung bestimmt. Der Moosgummiestreifen kann am Profil angebracht werden, um diese Druckkräfte zu verringern. Bitte mit dem Estrichleger abstimmen.

Traversen ausrichten



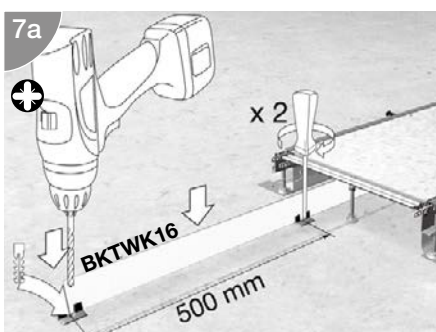
Jeder Deckelstoß muss von einer Traverse unterstützt werden. Ab Kanal Nennmaß 300 werden die Deckel zusätzlich zwischen den Stößen unterstützt. Der Mittenabstand der Traversen zueinander muss gleichmäßig sein.

Traversen mit Gewindehülse



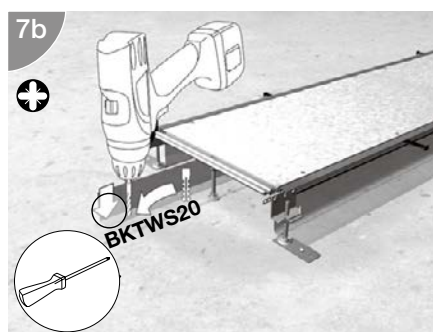
Nivellierstifte in Gewindehülse eindrehen. Kontermutter BKZKM80 und Dämmlager BKZNSD0 auf Nivellierstift schrauben. Traverse mit Nivellierstift leicht gegen die Rohdecke verspannen. Nivellierstift mit Kontermutter BKZKM80 unter Nivellierhülse festsetzen. Wenn erforderlich, Nivellierstifte bündig zur Oberkante Traverse kürzen.

Kanaltrennwand BKTWK



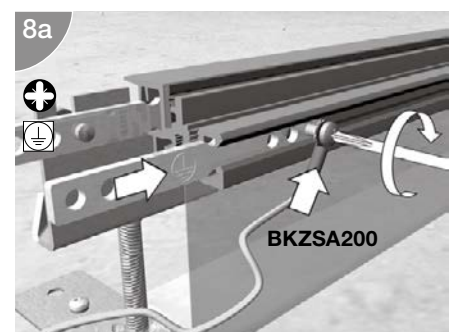
Füße von Kanaltrennwand BKTWK im Abstand von 500 mm auf der Rohdecke andübeln. Trennwand in Füße einstecken.

Kanaltrennwand BKTWS



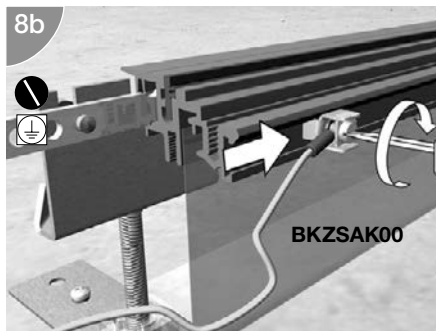
Trennwand BKTWS direkt auf der Rohdecke andübeln. Trennwand durch mitgelieferte Erdungsklemmen zum Aufschlagen in die Erdungsmaßnahme mit einbeziehen.

Erdungsmaßnahmen BKF Kanal



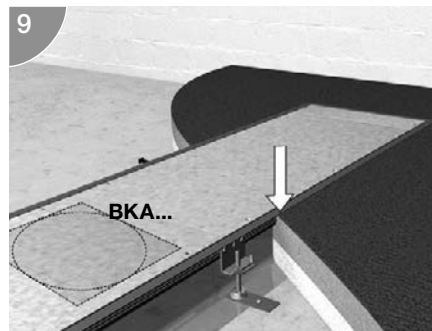
Während der Verlegung der Kanäle den Verbindler seitlich in die innere Profilvernut einstecken. Blinddeckel vom Kanal entfernen und Schraube am Verbindler anziehen. Schutzleiter-Kabel mit Aderendhülse (optional erhältlich) in Erdungsmaßnahme einbeziehen.

Erdungsmaßnahmen BKFD Kanal



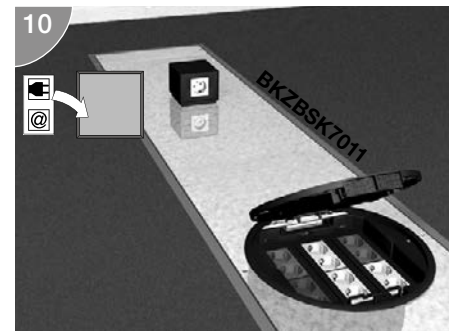
Während der Verlegung der Kanäle die Anschlussklemme (optional erhältlich) seitlich in die innere Profillnut einschieben. Blinddeckel vom Kanal entfernen und Schraube M 3 an Anschlussklemme anziehen. Schutzleiter-Anschlussklemme in Erdungsmaßnahme einbeziehen.

Estrich verlegen



Estrich bis Oberkante der Kanalprofile verlegen. Kanalblinddeckel können auch mit Bodenbelag beklebt werden.

Einbaueinheiten einbauen



Einbaueinheiten wie z.B. Versorgungseinheiten oder bodenüberragende Zapfsäulen können in den Kanal eingebaut werden. Dazu Blinddeckel gegen Montagedeckel mit entsprechender Öffnung austauschen.

Allgemeine Hinweise:**Dichtung**

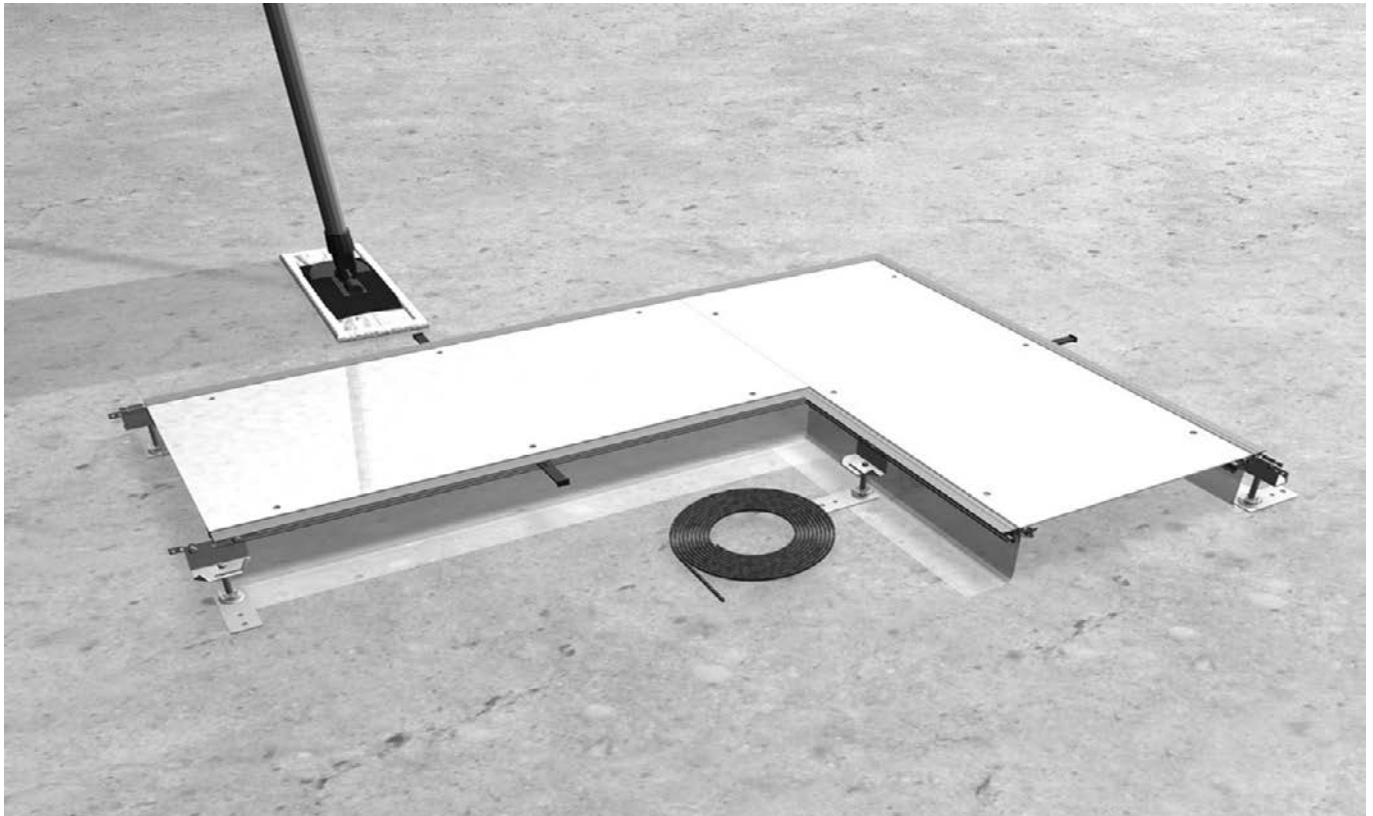
Die Dichtung besteht aus einem Spezialschaum mit wasserfester Wachs-Kunststoff-Imprägnierung.

Verhalten

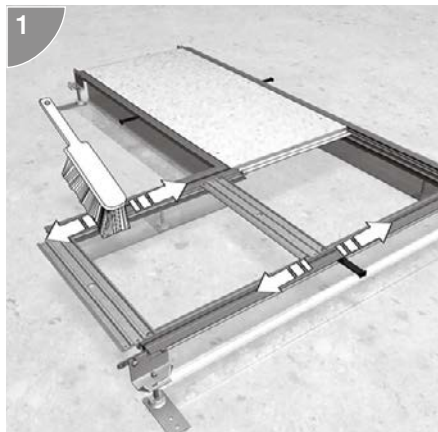
Nach dem Abrollen dehnt sich das Material zeitverzögert aus und presst sich zwischen Kanaldeckel und Kanalseitenprofil.

Lagerung

Das Dichtband darf nur bei einer Raumtemperatur zwischen 15°C und 25° verarbeitet werden. Vorher muss das Dichtband mindestens 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

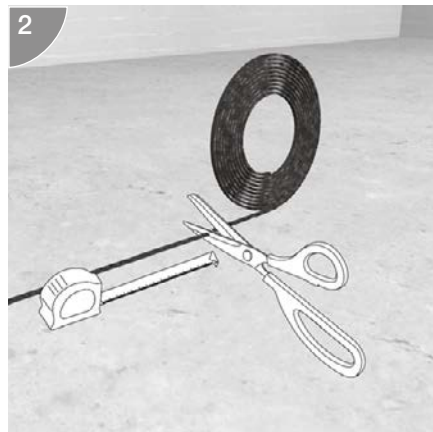


Vorbereitungen



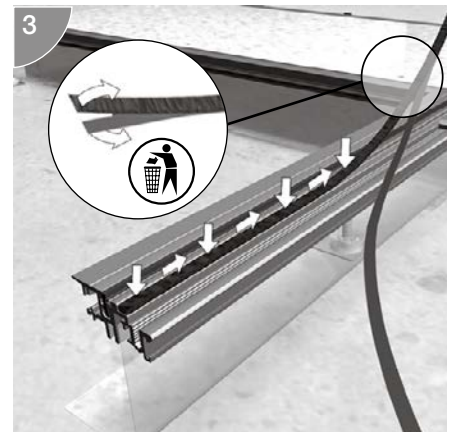
Vor dem Einbau des Dichtbandes Kanalsystem öffnen und von innen und außen reinigen. Die Nut zur Aufnahme des Dichtbandes muss staub- und fettfrei sein. Das Kanalsystem darf erst nach vollständig ausgehärtetem Estrich geöffnet werden.

Dichtung abschneiden



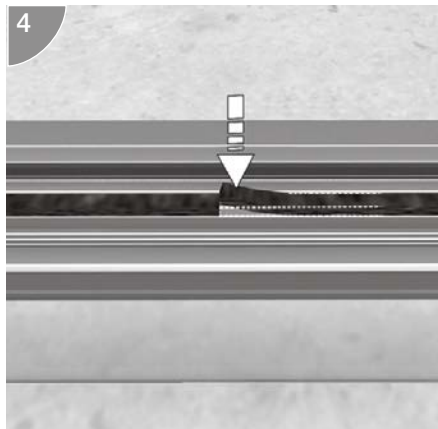
Benötigte Länge abschneiden.

Dichtband einkleben



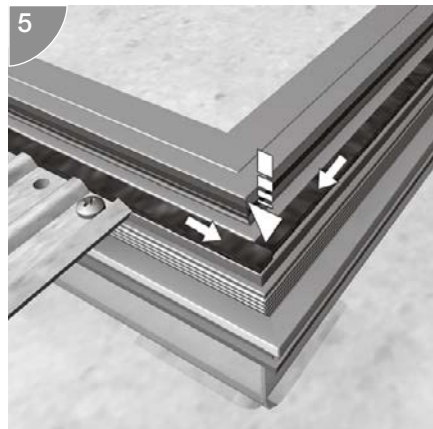
Abdeckpapier der Klebeschicht ca. 20 - 30 cm weit abziehen. Dichtband in die dafür vorgesehene Kammer im Kanalseitenprofil einlegen und leicht andrücken

Dichtungstückeln



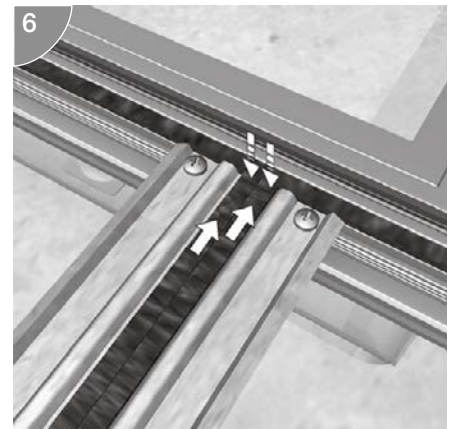
Stöße des Dichtbandes mit leichtem Druck exakt gegeneinander legen. Nicht anschrägen und nicht überlappend verlegen.

Eckenausbildung



Dichtband niemals in einem Stück um die Ecke verlegen. Wie beim Stückeln Enden mit leichtem Druck zusammenfügen.

Traversen



In der Mitte der Traverse zwei Dichtstreifen einkleben. An den Enden wie bei 90-Grad-Abzweig verfahren. Nur Traversen an den Deckelstößen mit Dichtband versehen.

Allgemeine Hinweise:

Seitlicher Anbau

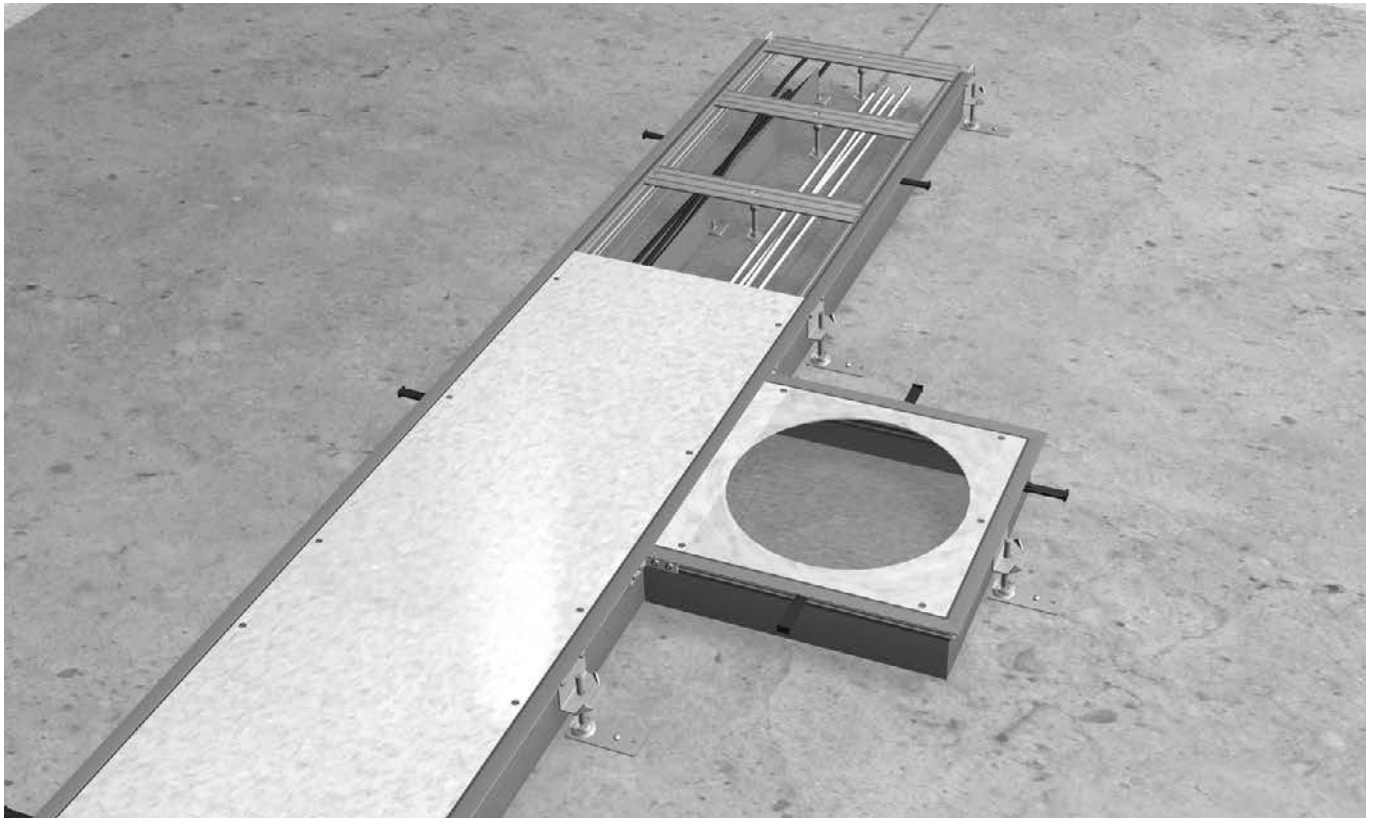
Die Anschlussdose BKSA kann seitlich an den Kanal BKF / BKFD angebaut werden, um bodenbündige oder bodenübertiegende Einbaueinheiten über einen Montagedeckel aufzunehmen.

Mehr Querschnitt

Anschlussdosen vermeiden Querschnittsminderungen im Kanal, die bei direkter Montage von Einbaueinheiten im Kanal entstehen.

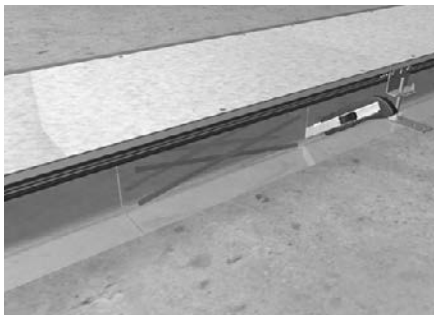
Zubehör

Für die Montage wird eine Nivellierschelle vom vorhandenen Kanal und ein Nivellier-Set BKSAN benötigt.



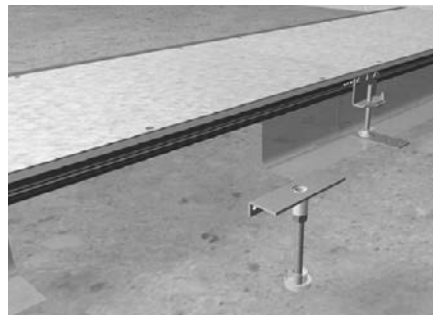
tehait.BKB | electraplan.BK

Estrichschalung ausschneiden



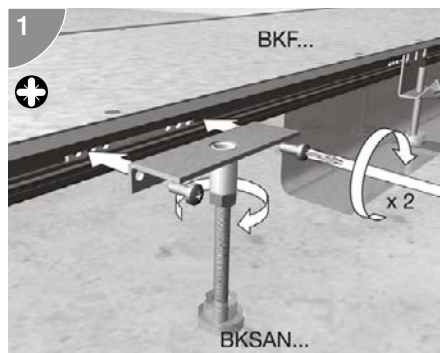
Estrichschalung an einer Seite aufschneiden, so dass die Anschlussdose angeschlossen werden kann.

Nivellierstift vorbereiten



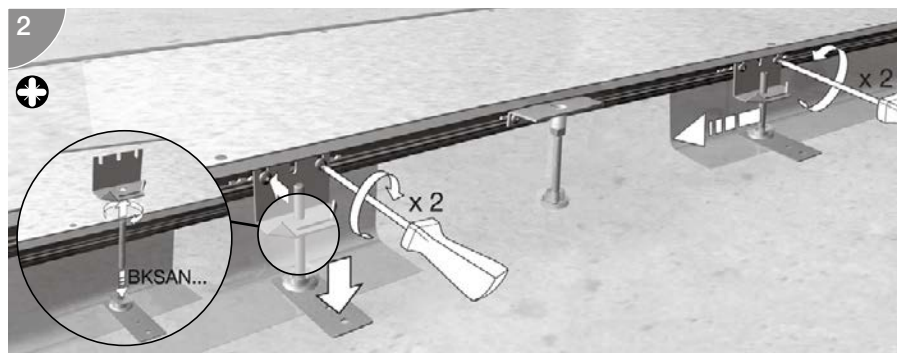
Nivellierstift mit Mutter BKZKM80 und Dämmhalter BKZNSD0 versehen. Nivellierstift in Stützwinkel einschrauben.

Nivellierset befestigen



Stützwinkel am Kanalseitenprofil mit Kanalverbinder verschrauben. Nivellierstift gegen die Rohdecke verspannen. Nivellierstift mit Mutter BKZKM80 von unten gegen Gewindehülse kontern. Nivellierstift wenn erforderlich bündig zur Oberkante Stützwinkel kürzen.

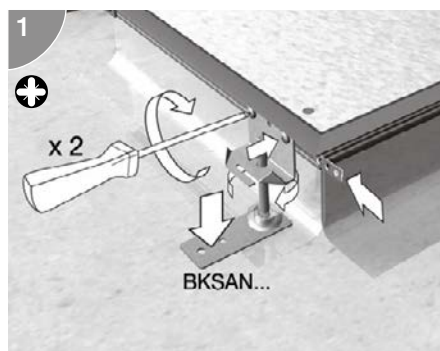
Nivellierset montieren und verschieben



Kanalverbinder in äußere Nut des Kanalseitenprofils setzen. Nivellierstift BKZNS in Nivellierschelle einschrauben. Haltepratze mit Dämmleger BKZHP00 montieren.

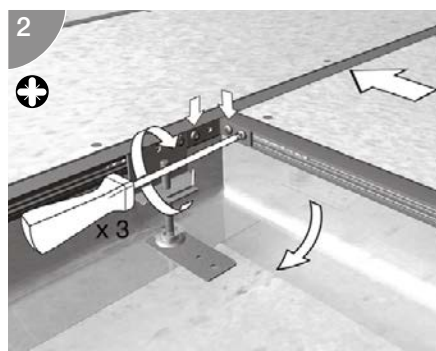
Vorhandene Nivellierschelle am Kanal vom Kanalverbinder lösen. Beide Bauteile zum Einbauort der Anschlussdose verschieben.

Nivellierset an Anschlussdose montieren



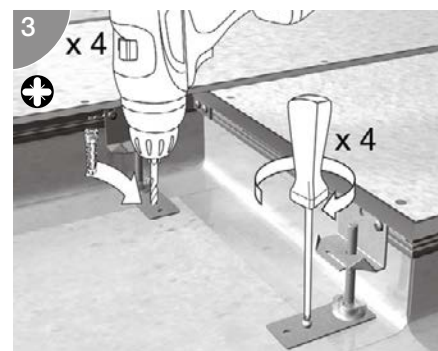
Kanalverbinder in äußere Nut der Anschlussdose setzen. Nivellierschelle am Profil der Anschlussdose mit dem Kanalverbinder verschrauben. Nivellierstift BKZNS in Nivellierschelle einschrauben. Haltepratze mit Dämmleger BKZHP00 montieren.

Anschlussdose anfl anschlen



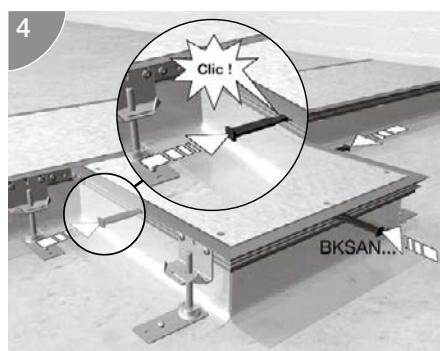
Anschlussdose am Kanalseitenprofil anfl anschlen. Eckverschraubung herstellen, Schrauben anziehen. Die Estrichschalung muss außen liegen.

Haltepratzen andübeln



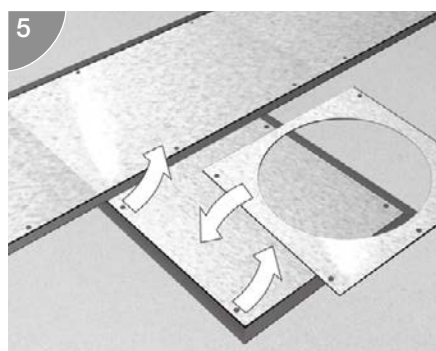
Haltepratzen auf der Rohdecke andübeln.

Estrichanker einrasten



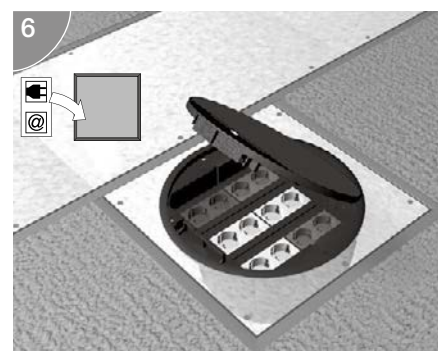
Estrichanker im Profil der Anschlussdose einrasten.

Estrich verlegen



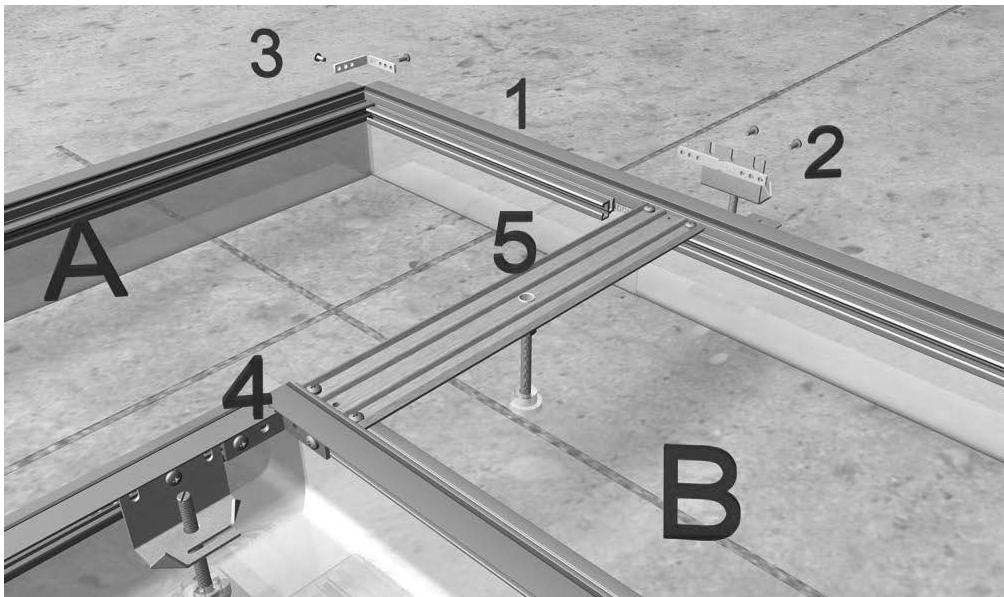
Nach der Verlegung des Estrichs kann der aufgeklebte Schutzdeckel vom Montage-deckel entfernt werden.

Versorgungseinheit einsetzen



Die Versorgungseinheit in den Montage-deckel einsetzen und befestigen. Durch die Anschlussdose bleibt der komplette Nutz-querschnitt des Hauptkanals erhalten.

Bauseitiger 90 Grad Winkelabzweig



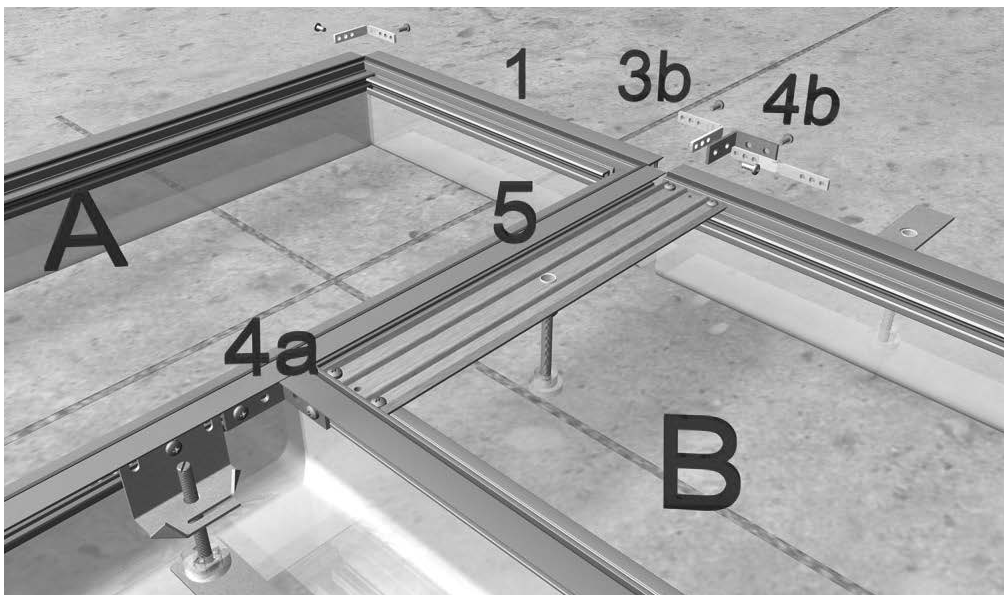
Bitte zusätzlich bestellen:
1 x Verbindungssatz BKZVS90
1 x Verschlussstück BKFV

Kanalstück A einseitig um Breite (Kanal - 20 mm) kürzen. Verschlussstück (1) mit Nivellierschelle und Kanalverbinder (2) an Kanalstück B verschrauben. Kanalstücke A und Verschlussstück an äußerer Ecke am Winkelverbinder (3) miteinander verschrauben.

Kanalstücke an innerer Ecke mit Winkelverbinder (4) zusammenfügen und verschrauben. Traverse (5) am Kanalseitenprofil von Kanalstück B festschrauben. Die Traverse soll die Deckel der Kanalstücke A und B unterstützen.

Ab Kanalbreite 350 mm Traverse mit Nivellierunterstützung ausrüsten. Maximaler Abstand der Nivellierschellen entlang der Seitenprofile auf 800 mm ausmitteln und mittels Verbinder am Kanal festschrauben.

Bauseitiger 90 Grad Winkelabzweig ab 40 mm Einbauhöhe



Bitte zusätzlich bestellen:
1 x Verbindungssatz BKZVS90
1 x Verschlussstück BKFV

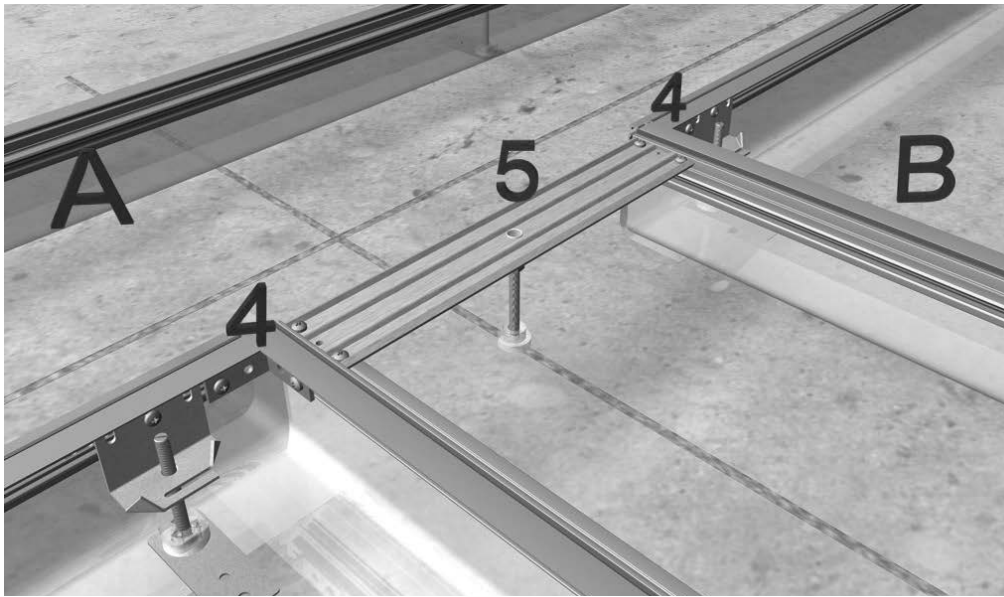
Estrichschalung an der Abzweigung abschneiden. Winkelstück (4b) mit Schraube M5 an Winkelverbinder (3b) und Verschlussstück (1) am Kanalende A anschrauben. Kanalstücke A und B mit Winkelverbinder (4a, 4b) anein-

ander befestigen. Traverse (5) am Kanalseitenprofil von Kanalstück (B) festschrauben. Die Traverse soll den Deckelstoß von Kanalstück B unterstützen. Ab Kanalbreite 350 mm Traverse mit Nivellierunterstützung aus-

rüsten. Maximaler Abstand der Nivellierschellen entlang der Seitenprofile auf 800 mm ausmitteln und mittels Verbinder am Kanal festschrauben.

Alternativ können die Formstücke auch fertig zusammengebaut bestellt werden!

Bauseitiger 90 Grad T-Abzweig



Bitte zusätzlich bestellen:
1 x Verbindungssatz BKZVS90

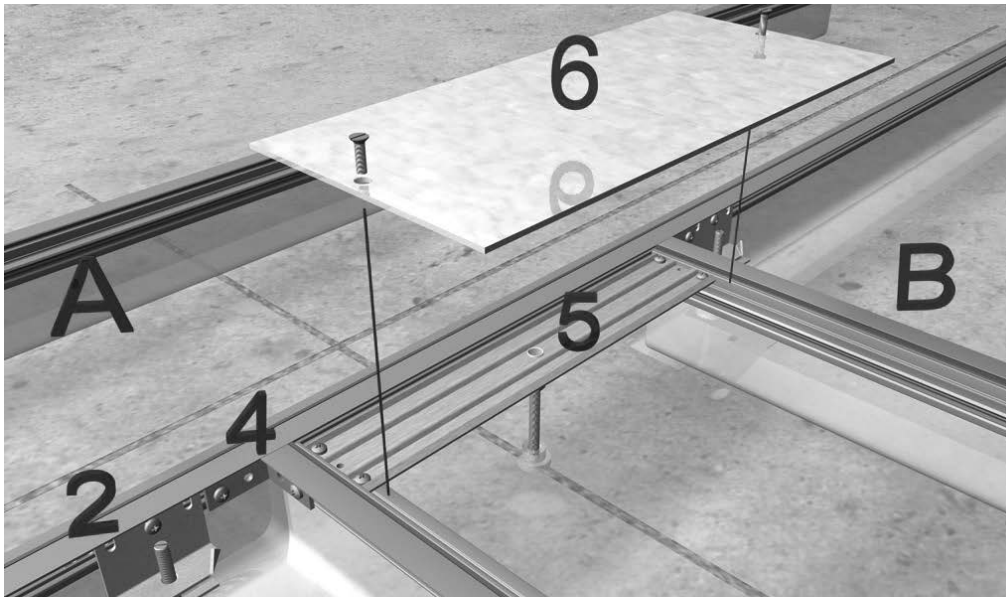
In Kanalstück A einseitig einen Ausschnitt in der Breite des abgehenden Kanalstückes B schneiden.
Abgehendes Kanalstück B in den Ausschnitt setzen.
Beide Kanalstücke mit Winkelverbinder(4) zusammenfügen.
Traverse (5) am Seitenprofil von

Kanalstück B festschrauben.
Die Traverse soll die Deckel der Kanalstücke A und B unterstützen. Ab Kanalbreite 350 mm Traverse mit Nivellierunterstützung ausrüsten.
Maximaler Abstand der Nivellierschellen entlang der Seitenprofile auf 800 mm ausmitteln und

mittels Verbinder am Kanal festschrauben.

Alternativ können die Formstücke auch fertig zusammgebaut bestellt werden!

Bauseitiger 90 Grad T-Abzweig ab 40 mm Einbauhöhe



Bitte zusätzlich bestellen:
1 x Verbindungssatz BKZVS90

Abgehendes Kanalstück B an Kanalstück A setzen und mit Winkelverbinder (4) aneinanderschrauben.
Traverse (5) am Kanalseitenprofil von Kanalstück B festschrauben. Die Traverse soll den Deckel von Kanalstück B am

Stoß unterstützen. Ab Kanalbreite 350 mm Traverse mit Nivellierunterstützung ausrüsten. Maximaler Abstand der Nivellierschellen entlang der Seitenprofile auf 800 mm ausmitteln und mittels Verbinder am Kanal festschrauben.

Empfehlung: Kurzes Stück Blinddeckel (6) fest am Kanalstück B verschrauben. Wird kein Blinddeckel (6) benutzt, kann der Bodenbelag eventuell nicht dauerhaft auf dem Seitenprofil von Kanalstück A im Bereich des Abzweiges haften.

Alternativ können die Formstücke auch fertig zusammengebaut bestellt werden!